

30. Juli 2013

PRESSEMITTEILUNG

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: ERSTES QUARTAL 2013

Die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte** kehrte sich im ersten Quartal 2013 mit 0,4 % in den positiven Bereich, verglichen mit einem negativen Wachstum von -0,6 % im letzten Jahresviertel 2012 (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte lag im Berichtsquartal bei -0,2 % nach 0,4 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Angesichts dieser Entwicklungen stieg die jährliche Zuwachsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors im ersten Jahresviertel 2013 auf 5,1 % gegenüber -7,3 % im Vorquartal. Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte² verringerte sich von 13,1 % im ersten Quartal 2012 auf 12,8 % im Berichtszeitraum.

Die jährliche Wachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte sank im ersten Quartal 2013 auf 0,4 % (nach 0,9 % im Schlussquartal 2012), während jene der **Geldvermögensbildung** mit 1,7 % (gegenüber 1,8 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum) nahezu unverändert blieb. Die Jahresänderungsrate des **Reinvermögens** der privaten Haushalte³ verringerte sich im ersten Jahresviertel 2013 auf -0,5 %, nachdem sie im Vorquartal noch +0,4 % betragen hatte.

Die jährliche Wachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** lag im Berichtsquartal bei -1,2 % nach -2,8 % im letzten Jahresviertel 2012 (siehe Tabelle 3). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank im selben Zeitraum von -4,4 % auf -7,8 %. Die Zwölfmonatsrate der **Finanzierung** dieses Sektors blieb mit 1,0 % unverändert. Die jährliche Wachstumsrate der

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die Wachstumsraten werden als prozentuale jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Die Sparquote der privaten Haushalte – bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (netto) – beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Einkommens (brutto).

³ Das Reinvermögen der privaten Haushalte beinhaltet das Nettogeldvermögen und das Sachvermögen. Das Sachvermögen besteht vor allem aus Immobilienvermögen (Wohnimmobilien und Grundstücken). Ferner zählt hierzu auch das Sachvermögen von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die dem Sektor der privaten Haushalte zugerechnet werden.

Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften stieg von 1,5 % im Schlussquartal 2012 auf 1,7 % im ersten Jahresviertel 2013.

Die Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP lag im Berichtszeitraum bei 65,1 % bzw. 102,8 % (nach 65,4 % bzw. 102,4 % im ersten Quartal 2012) (siehe Tabelle 2 und 3).⁴

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das verfügbare Einkommen (netto) im Eurogebiet erhöhte sich im ersten Quartal 2013 mit einer jährlichen Zuwachsrate von 0,2 % nach 1,3 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** im Euroraum fiel von -4,3 % im letzten Jahresviertel 2012 auf -6,7 % im Berichtszeitraum, was negativen Beiträgen aller nichtfinanziellen Sektoren zuzuschreiben war (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen** sank im ersten Quartal 2013 auf -7,1 %, verglichen mit -4,7 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Abbildung 3). Der anhaltende Rückgang der Bruttoinvestitionen führte zusammen mit einer nahezu stabilen Spartätigkeit des Eurogebiets zu einem erneuten Anstieg des Finanzierungsüberschusses des Euroraums gegenüber der übrigen Welt (bzw. zu höheren Überschüssen in der Leistungsbilanz und bei den Vermögensübertragungen).

Private Haushalte

Die jährliche Wachstumsrate des **verfügbaren Einkommens (brutto)** der privaten Haushalte erhöhte sich im ersten Quartal 2013 auf 0,4 % (nach zuvor -0,6 %). Diese Entwicklung ergab sich vor allem aus einer Zunahme des Arbeitnehmerentgelts sowie des Betriebsüberschusses und des Selbstständigeneinkommens (brutto), die nur zum Teil durch den Negativeffekt höherer Steuern ausgeglichen wurde (siehe Abbildung 4 und Tabelle 2).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte sank im Berichtsquartal auf -0,2 % (nach 0,4 % im Vorquartal), während jene der Bruttoersparnis dieses Sektors von -7,3 % im vorherigen Beobachtungszeitraum auf 5,1 % zunahm. Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte schwächte sich auf 12,8 % ab, verglichen mit 13,1 % im entsprechenden Vorjahrsquartal. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Bruttoanlageinvestitionen lag im ersten Quartal 2013 bei -5,5 % nach -3,2 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

Die jährliche Zuwachsrate der **Sachvermögensbildung (brutto)** der privaten Haushalte betrug -5,2 % nach -4,0 % im Quartal zuvor (siehe Abbildung 5), während die Wachstumsrate der

⁴ Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet), basierend auf Daten der jährlichen Finanzierungsrechnung, ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht. Was die nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften betrifft, so weichen die von der Europäischen Kommission und der EZB verwendeten Definitionen des Begriffs „Verschuldung“ im Hinblick auf Finanzinstrumente geringfügig voneinander ab (die von der EZB in ihren vierteljährlichen Veröffentlichungen verwendete Definition beinhaltet keine Finanzderivate, wohl aber Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen). Handelskredite werden in beiden Fällen nicht berücksichtigt (siehe Tabelle 3).

Geldvermögensbildung mit 1,7 % (gegenüber zuvor 1,8 %) nahezu stabil blieb. Der Rückgang der gesamten Vermögensbildung und die höhere Bruttoersparnis führten zu einem geringeren Finanzierungsbedarf. Die Jahreswachstumsrate der Finanzierung dieses Sektors sank im Berichtszeitraum auf 0,4 % gegenüber 0,9 % im Vorquartal, während die Zuwachsrate der Kreditfinanzierung mit 0,1 % nach 0,2 % im Großen und Ganzen unverändert blieb (siehe Tabelle 2).

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so veränderte sich die Jahreswachstumsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen mit 3,4 % im ersten Vierteljahr 2013 (nach 3,5 % im vierten Quartal 2012) kaum. Das jährliche Wachstum ihrer Anlagen in Schuldverschreibungen verringerte sich im selben Zeitraum von -7,1 % auf -10,1 %, und die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Anteilsrechten lag nahezu stabil bei 1,5 % gegenüber 1,4 % im vorangegangenen Jahresviertel. Die jährliche Zuwachsrate der Ansprüche der privaten Haushalte gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen erhöhte sich von 2,2 % im Schlussquartal 2012 auf 2,5 % im Betrachtungszeitraum.

In der Entwicklung der **Vermögensbilanz der privaten Haushalte** schlugen sich negative Bewertungsveränderungen des Sachvermögens nieder; insbesondere das **Immobilienvermögen** nahm mit einer Wachstumsrate von -4,0 % gegenüber -3,1 % im vierten Quartal rascher ab (siehe Abbildung 6 und Tabelle 2). Dies wurde nur teilweise durch positive Bewertungsveränderungen beim Geldvermögen kompensiert. So betrug die Jahreswachstumsrate des Marktwerts der von den privaten Haushalten gehaltenen Anteilsrechte 8,9 %, verglichen mit zuvor 10,4 %. Das Wachstum des **Reinvermögens der privaten Haushalte** fiel im Berichtsquartal auf -0,5 %, nachdem es im Vorquartal bei +0,4 % gelegen hatte (siehe Abbildung 6). Die **Schuldenquote der privaten Haushalte**, d. h. die ausstehenden Kredite als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (brutto) der privaten Haushalte, ging auf 98,1 % zurück, verglichen mit 98,3 % im ersten Quartal 2012; gemessen am BIP verringerte sich die Quote von 65,5 % auf 65,1 % (siehe Tabelle 2).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die jährliche Änderungsrate des **Unternehmensgewinns (netto)**⁵ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank mit -1,2 % langsamer als im vorangegangenen Dreimonatszeitraum (-2,8 %; siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Die jährliche Zuwachsrate der Nettowertschöpfung war stärker negativ als im Vorquartal (-0,8 % gegenüber -0,1 %). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** nahm ebenfalls ab, und zwar von -4,4 % im letzten Jahresviertel 2012 auf -7,8 % im ersten Quartal 2013. Die Zwölfmonatsrate der **gesamten Bruttosachvermögensbildung**, zu der auch die Vorratsveränderungen zählen, erhöhte sich unterdessen von -7,3 % auf -7,1 % (siehe Abbildung 8). Der **Finanzierungssaldo** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Bruttowertschöpfung kletterte

⁵ Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

im Berichtsquartal auf 0,2 %, verglichen mit -1,2 % im entsprechenden Vorjahrsquartal (siehe Tabelle 3).

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften lag wie schon im Vierteljahr zuvor bei 1,0 %. Die jährliche Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors verringerte sich auf -0,1 %, verglichen mit 0,2 % im vorherigen Dreimonatszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der Eigenkapitalfinanzierung über die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte fiel unterdessen von 1,4 % auf 1,1 %. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen nahm auf 10,9 % ab (nach 13,0 % im Schlussquartal 2012). Die **Schuldenquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften**, d. h. die ausstehenden Kredite, Schuldverschreibungen und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen als prozentualer Anteil am BIP, erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 102,8 %, verglichen mit 102,4 % im ersten Quartal 2012.

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so belief sich das jährliche Wachstum im ersten Quartal 2013 auf 1,7 % nach 1,5 % im letzten Vierteljahr 2012. Die jährliche Zuwachsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen ging von 4,6 % auf 3,4 % zurück, und auch die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen verringerte sich von -4,6 % auf -10,6 %. Die jährliche Zuwachsrate der Kreditvergabe sank im selben Zeitraum von 3,3 % auf 2,0 %, während jene der Anlagen in Anteilsrechten von 1,3 % auf 1,8 % zulegte.

Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen darstellen, stieg im ersten Quartal 2013 auf 2,9 % nach 2,5 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Tabelle 6). Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** dieses Sektors verringerte sich in diesem Zeitraum von 3,7 % auf 3,3 %. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen ging unterdessen von 4,5 % auf 3,6 % zurück, während jene der Anlagen in Anteilsrechten annähernd stabil bei 4,0 % lag (nach zuvor 4,1 %).

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. x_t sei der Wert der nichtfinanziellen

Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ wird wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100$$

- Die zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene **Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuzuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. f_t sei der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und F_t der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t . Die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ wird berechnet als Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.⁶ Die europäischen Sektorkonten (d. h. jene für die EU und den Euroraum) folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).⁷ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikteil des Monatsberichts der EZB. Bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften kann sich aufgrund statistischer Diskrepanzen der Finanzierungssaldo, der aus den nichtfinanziellen Konten abgeleitet wird, von jenem, der sich aus den finanziellen Konten ergibt, unterscheiden.
- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das vierte Quartal 2012 sowie für die vorangegangenen Quartale.
- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=100002343> abrufbar. Die Zeitreihen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.

⁶ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

⁷ Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

- Die Veröffentlichung der Daten zu den wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im zweiten Quartal 2013 ist für den 29. Oktober 2013 um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Euro-Währungsgebiet

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

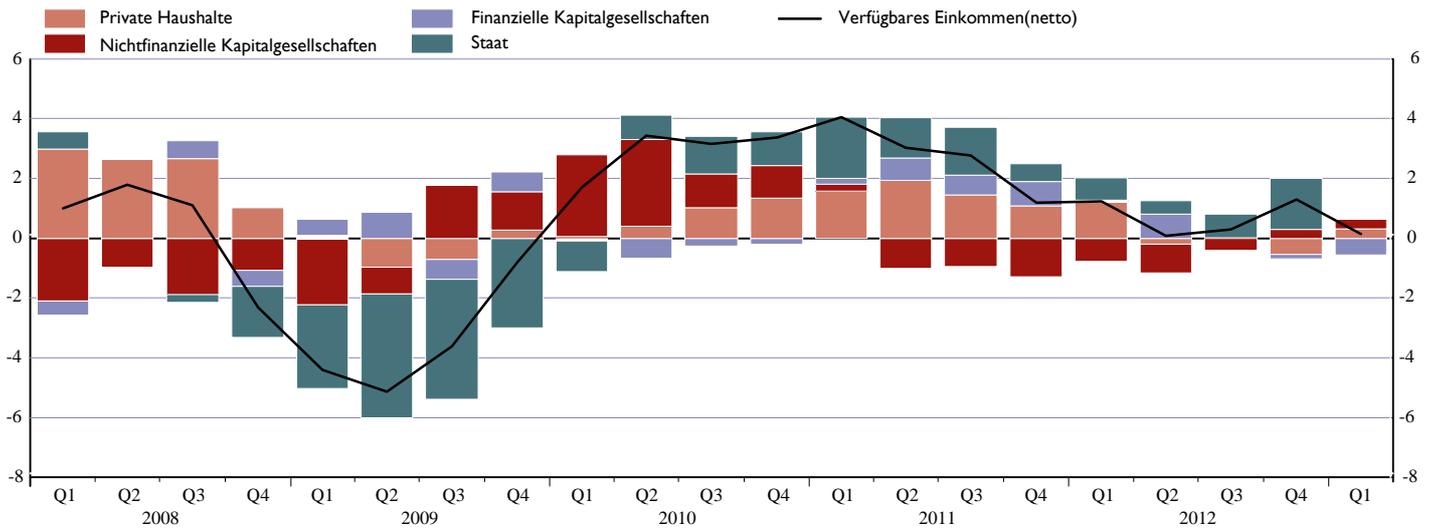


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

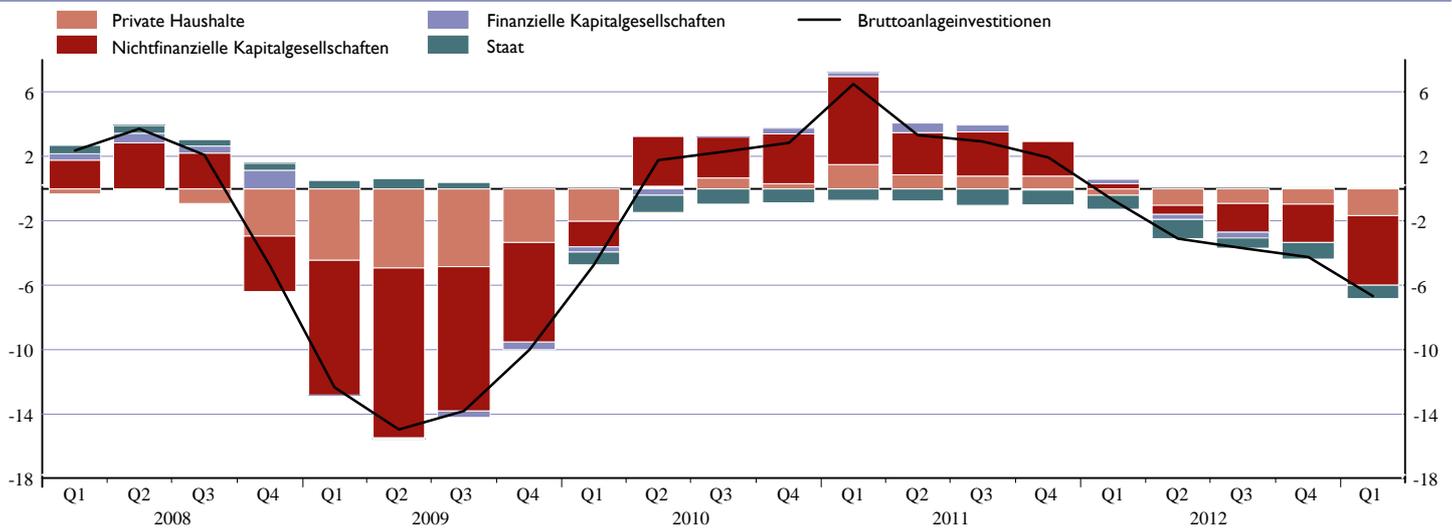
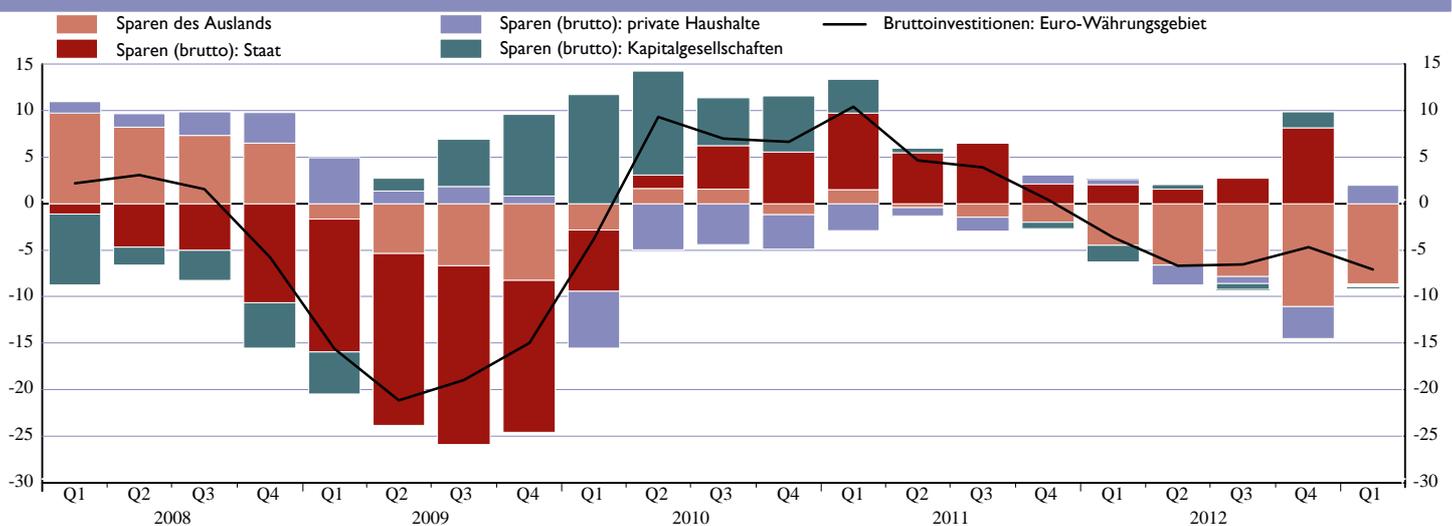


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

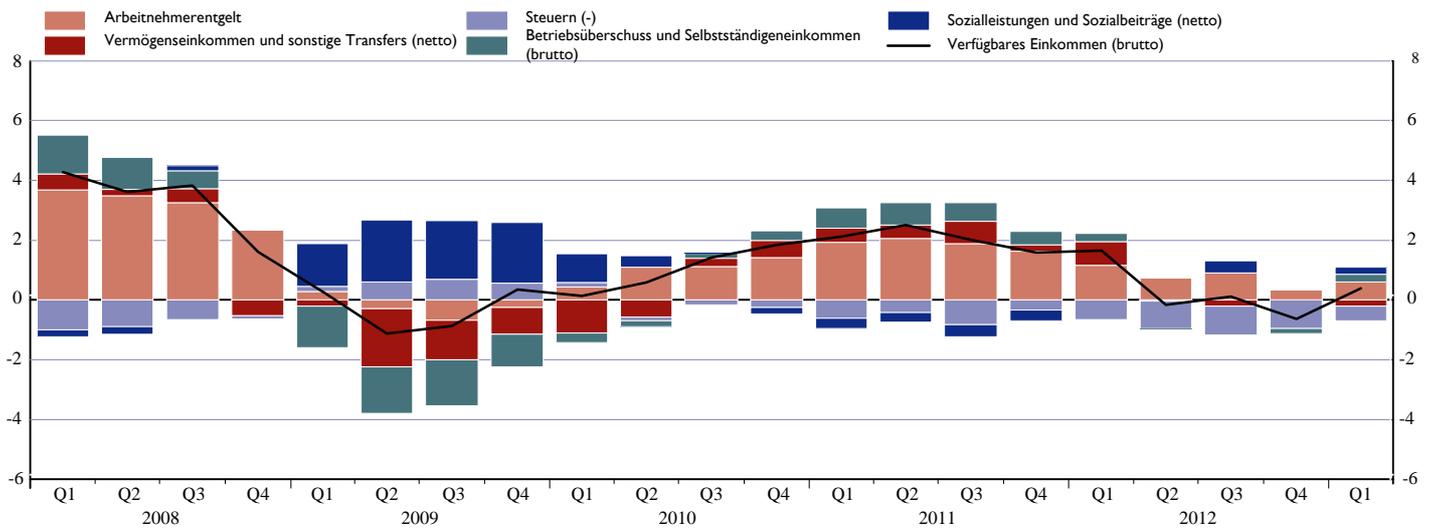


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

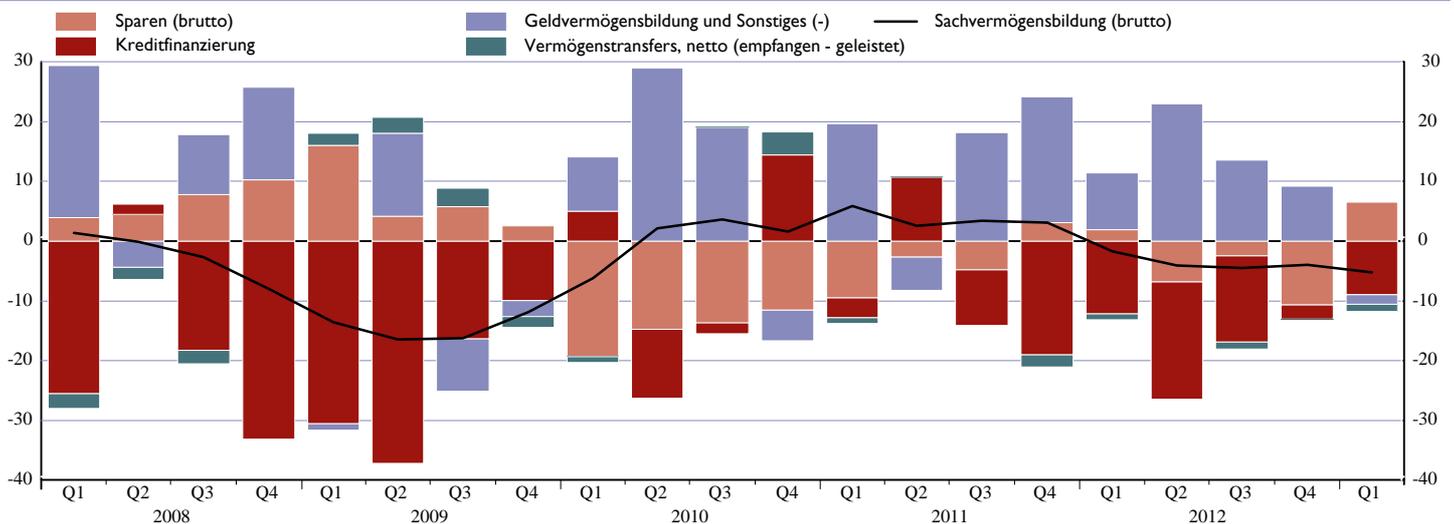
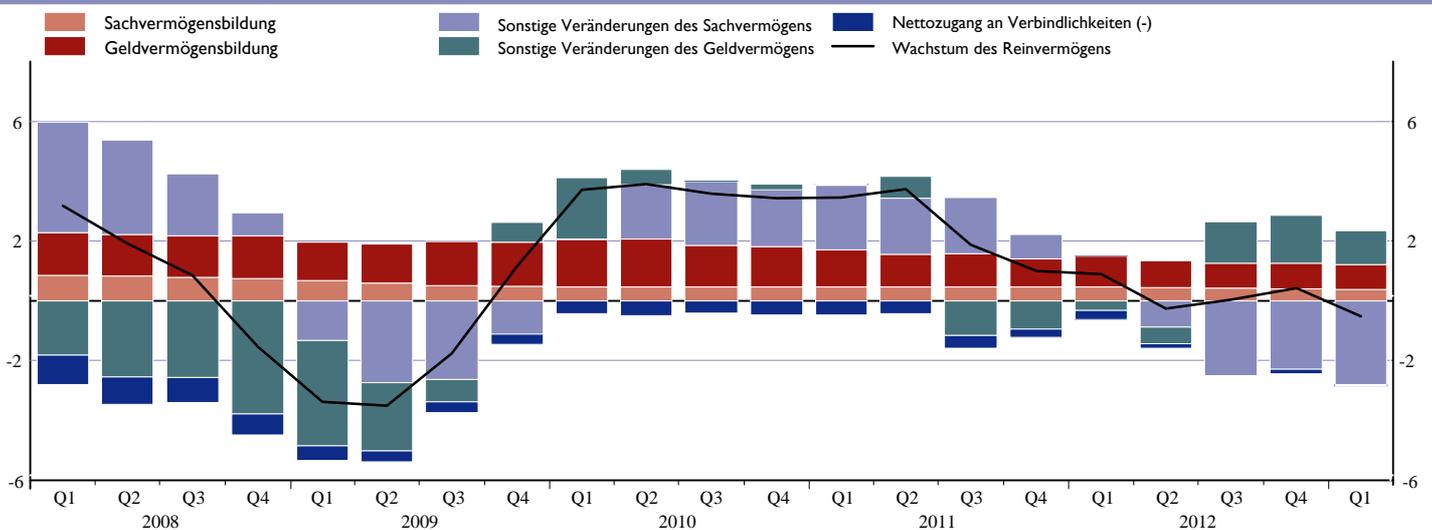


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

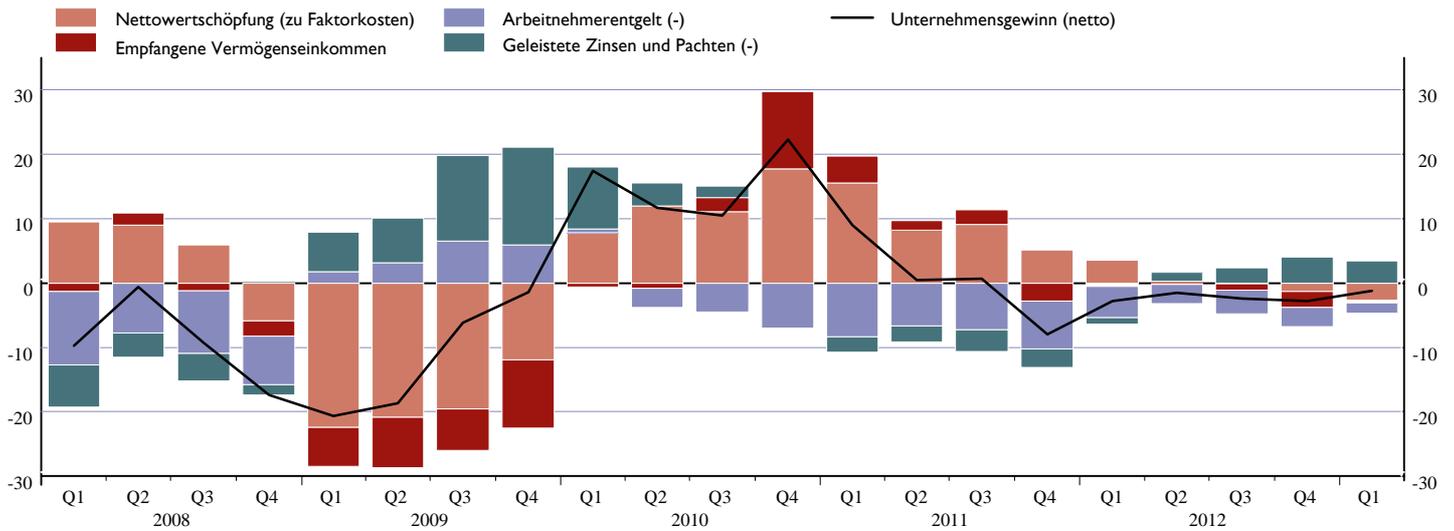
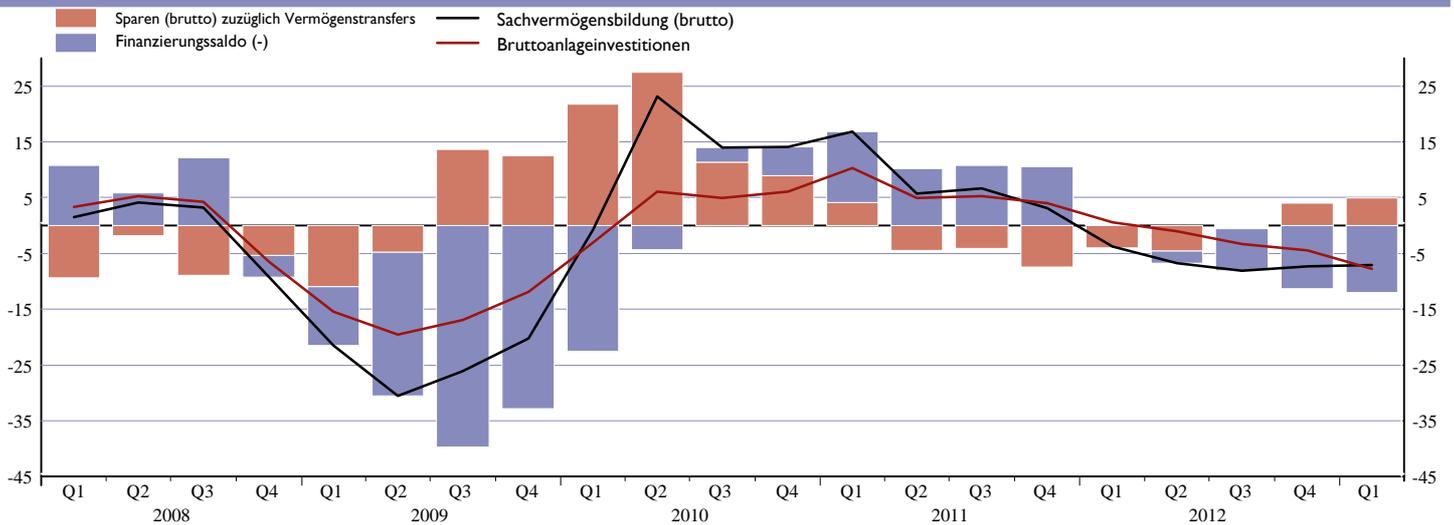


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 650	7 859	7 882	7 884	7 889	7 916	7 919	1,3	0,2	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 691	5 806	5 829	5 825	5 825	5 814	5 820	-0,8	0,4	73,9	73,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	164	105	90	71	63	69	75			1,1	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	172	218	220	235	233	230	219			2,8	2,8
Staat	1 624	1 730	1 744	1 753	1 768	1 803	1 804	7,0	0,4	22,1	22,8
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 317	7 477	7 506	7 517	7 524	7 528	7 530	0,2	0,1	95,2	95,1
Private Haushalte ²⁾	5 293	5 439	5 463	5 471	5 474	5 479	5 476	0,4	-0,2	69,3	69,2
Kollektivverbrauch des Staates	774	777	778	779	780	778	779	-0,8	0,3	9,9	9,8
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	1 250	1 261	1 265	1 267	1 270	1 271	1 275	0,3	1,2	16,1	16,1
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	333	382	376	367	365	388	389	21,7	2,8	4,8	4,9
Private Haushalte ²⁾	453	425	425	414	409	392	401	-14,5	12,1	5,4	5,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	163	101	86	67	59	65	71			1,1	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	117	164	164	180	180	177	166			2,1	2,1
Staat	-400	-308	-300	-294	-282	-247	-249			-3,8	-3,1
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 419	1 467	1 477	1 485	1 493	1 500	1 505	1,8	1,4	18,7	19,0
Private Haushalte ²⁾	386	396	397	399	400	401	401	0,9	0,1	5,0	5,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	800	830	837	842	847	852	856	2,3	1,8	10,6	10,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	42	44	44	44	44	44	45	0,2	3,7	0,6	0,6
Staat	191	197	199	200	201	202	203	2,2	1,7	2,5	2,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	10	10	10	12	13	13	12			0,1	0,2
Private Haushalte ²⁾	13	9	7	7	5	5	3			0,1	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	66	69	67	68	69	68	71			0,8	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	59	-2	0	7	14	48	53			0,0	0,7
Staat	-128	-65	-64	-70	-75	-109	-114			-0,8	-1,4
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 762	1 825	1 822	1 808	1 791	1 771	1 742	-4,3	-6,7	23,1	22,0
Private Haushalte ²⁾	551	568	566	562	557	553	546	-3,2	-5,5	7,2	6,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	933	989	991	988	980	969	950	-4,4	-7,8	12,6	12,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	43	49	50	48	47	47	48	4,2	5,7	0,6	0,6
Staat	235	219	216	210	207	202	199	-8,0	-7,8	2,7	2,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	24	44	30	14	-1	-2	-3			0,4	0,0
Private Haushalte ²⁾	4	7	7	6	4	2	3			0,1	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	22	43	31	16	3	-3	-3			0,4	0,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0			0,0	0,0
Staat	-3	-6	-8	-8	-7	-2	-3			-0,1	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	-23	-10	10	42	81	131	167			0,1	2,1
Private Haushalte ²⁾	297	253	257	252	253	243	258			3,3	3,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	74	-32	-32	-27	-7	20	51			-0,4	0,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	175	157	158	182	191	222	215			2,0	2,7
Staat	-569	-389	-372	-366	-355	-354	-356			-4,7	-4,5

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1
	Arbeitsnehmerentgelt	4 520	4 634	4 651	4 663	4 677	4 682	4 691	0,4	0,8	74,0
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 440	1 477	1 482	1 481	1 481	1 478	1 482	-0,8	1,1	23,6	23,6
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	792	821	834	832	831	829	826			13,3	13,2
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	102	80	81	83	89	91	94			1,3	1,5
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	71	70	69	70	68	70	70			1,1	1,1
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	848	881	891	906	920	935	943	6,0	3,5	14,2	15,0
Verfügbares Einkommen, brutto	6 076	6 201	6 226	6 223	6 225	6 215	6 221	-0,6	0,4	99,1	99,1
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	55	58	60	60	58	58	57	-1,9	-1,6	0,9	0,9
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	6 132	6 260	6 285	6 283	6 283	6 273	6 278	-0,7	0,4	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 293	5 439	5 463	5 471	5 474	5 479	5 476	0,4	-0,2	86,9	87,2
Sparen, brutto	839	820	823	813	809	793	802	-7,3	5,1	13,1	12,8
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	13	9	7	7	5	5	3			0,1	0,1
Bruttoanlageinvestitionen	551	568	566	562	557	553	546	-3,2	-5,5	9,0	8,7
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	4	7	7	6	4	2	3			0,1	0,0
Finanzierungssaldo	297	253	257	252	253	243	258			4,1	4,1
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1
	Geldvermögensbildung	499	362	394	349	323	333	324	1,8	1,7	6,3
Bargeld und Einlagen	175	172	208	210	204	236	235	3,5	3,4	3,3	3,7
Schuldverschreibungen	-26	81	55	8	10	-97	-144	-7,1	-10,1	0,9	-2,3
Anteilsrechte	50	-33	14	40	29	59	65	1,4	1,5	0,2	1,0
Börsennotierte Aktien	23	25	21	36	12	4	-1	0,6	-0,1	0,3	0,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	78	14	46	52	47	51	36	2,4	1,6	0,7	0,6
Investmentzertifikate	-50	-71	-53	-47	-30	4	30	0,3	2,2	-0,8	0,5
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	249	113	99	97	101	122	143	2,2	2,5	1,6	2,3
Sonstige Forderungen ⁶⁾	50	28	18	-7	-21	14	26			0,3	0,4
Finanzierung	176	105	111	58	41	59	26	0,9	0,4	1,8	0,4
Kredite	114	86	69	40	19	15	3	0,2	0,1	1,1	0,1
Kurzfristig	-19	-9	-9	-10	-10	-4	-4	-1,2	-1,2	-0,1	-0,1
Langfristig	134	95	77	50	29	19	7	0,3	0,1	1,2	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	62	19	42	19	22	44	23			0,7	0,4
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	322	257	283	290	282	274	298	2,3	2,4	4,5	4,7
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	72	-363	-127	-214	540	620	441			-2,0	7,0
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾ bzw. in % des BIP ⁸⁾	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1
	Forderungen	18 856	18 803	19 186	19 150	19 424	19 731	19 922	4,9	3,8	305,2
Bargeld und Einlagen	6 625	6 806	6 844	6 922	6 933	7 041	7 076	3,5	3,4	108,9	112,7
Schuldverschreibungen	1 346	1 361	1 428	1 363	1 346	1 329	1 240	-2,4	-13,2	22,7	19,7
Anteilsrechte	4 472	4 092	4 264	4 189	4 358	4 519	4 642	10,4	8,9	67,8	73,9
Börsennotierte Aktien	794	683	742	702	750	777	793	13,8	6,9	11,8	12,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 268	2 128	2 180	2 166	2 239	2 344	2 403	10,1	10,2	34,7	38,3
Investmentzertifikate	1 410	1 282	1 341	1 321	1 370	1 399	1 446	9,1	7,8	21,3	23,0
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	5 490	5 615	5 713	5 742	5 830	5 911	6 007	5,3	5,1	90,9	95,7
Sonstige Forderungen ⁶⁾	922	928	936	934	956	931	957			14,9	15,2
Verbindlichkeiten	6 740	6 793	6 823	6 820	6 809	6 827	6 820	0,5	0,0	108,6	108,6
Kredite	6 115	6 195	6 180	6 193	6 183	6 186	6 161	-0,2	-0,3	98,3	98,1
Kurzfristig	360	360	352	357	348	352	343	-2,2	-2,5	5,6	5,5
Langfristig	5 755	5 836	5 828	5 836	5 835	5 834	5 817	0,0	-0,2	92,7	92,7
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	618	591	635	620	619	634	651			10,1	10,4
Sachvermögen	26 167	26 654	26 472	26 404	26 117	25 923	25 528	-2,7	-3,6	421,2	406,6
Darunter: Immobilienvermögen	24 649	25 099	24 904	24 823	24 523	24 317	23 909	-3,1	-4,0	396,2	380,8
Reinvermögen	38 283	38 663	38 835	38 733	38 731	38 827	38 630	0,4	-0,5	617,9	615,3
Nachrichtlich: Verschuldung ⁹⁾	6 115	6 195	6 180	6 193	6 183	6 186	6 161	-0,2	-0,3	65,5	65,1

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

8) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

9) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1
Bruttowertschöpfung	4 669	4 829	4 848	4 857	4 863	4 867	4 863	0,3	-0,3	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 869	3 999	4 011	4 015	4 016	4 015	4 007	-0,1	-0,8	82,7	82,4
Unternehmensgewinn, netto	1 309	1 314	1 306	1 299	1 292	1 284	1 280	-2,8	-1,2	32,5	31,9
Verfügbares Einkommen, netto	164	105	90	71	63	69	75			2,3	1,9
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-1	-4	-4	-4	-4	-4	-4			-0,1	-0,1
Sparen, netto	163	101	86	67	59	65	71			2,1	1,8
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	66	69	67	68	69	68	71			1,4	1,5
Abschreibungen	800	830	837	842	847	852	856	2,3	1,8	17,3	17,6
Bruttoanlageinvestitionen	933	989	991	988	980	969	950	-4,4	-7,8	20,4	19,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	22	43	31	16	3	-3	-3			0,6	-0,1
Finanzierungssaldo	74	-32	-32	-27	-7	20	51			-0,7	1,0
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1
Geldvermögensbildung	621	536	444	300	238	249	277	1,5	1,7	9,2	5,7
Bargeld und Einlagen	87	93	96	68	39	93	69	4,6	3,4	2,0	1,4
Schuldverschreibungen	2	7	0	14	1	-16	-37	-4,6	-10,6	0,0	-0,8
Kredite	156	133	124	144	148	94	58	3,3	2,0	2,5	1,2
Anteilsrechte	204	219	229	138	131	94	140	1,3	1,8	4,7	2,9
Börsennotierte Aktien	44	19	37	32	8	8	6	0,8	0,6	0,8	0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	184	232	217	123	129	80	121	1,3	1,9	4,5	2,5
Investmentzertifikate	-24	-32	-24	-17	-6	6	13	1,6	3,5	-0,5	0,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	172	84	-4	-64	-81	-16	47			-0,1	1,0
Finanzierung	573	571	503	365	275	260	267	1,0	1,0	10,4	5,5
Schuldverschreibungen	66	49	73	90	105	115	103	13,0	10,9	1,5	2,1
Kurzfristig	-5	12	10	20	1	0	5	0,3	5,7	0,2	0,1
Langfristig	71	37	63	70	104	115	98	14,3	11,4	1,3	2,0
Kredite	92	183	135	70	73	18	-6	0,2	-0,1	2,8	-0,1
Kurzfristig	-23	54	40	23	12	4	-4	0,2	0,2	0,8	0,1
Langfristig	115	129	96	47	61	14	-10	0,2	-0,2	2,0	-0,2
Anteilsrechte	217	226	232	213	181	168	139	1,4	1,1	4,8	2,9
Börsennotierte Aktien	31	27	19	15	16	27	11	0,8	0,3	0,4	0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	185	199	213	198	166	142	128	1,6	1,4	4,4	2,6
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	1	5	5	5	5	4	4	1,1	1,1	0,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	197	109	57	-13	-89	-45	28			1,2	0,6
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	48	-35	-59	-65	-37	-11	10			-1,2	0,2
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP ⁵⁾	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1
Geldvermögensbildung	16 340	16 393	16 777	16 661	16 989	17 215	17 553	5,0	4,6	346,1	360,9
Bargeld und Einlagen	1 944	2 025	2 050	2 064	2 082	2 157	2 134	6,6	4,1	42,3	43,9
Schuldverschreibungen	320	340	352	350	348	338	324	-0,8	-8,0	7,3	6,7
Kredite	2 753	2 890	2 901	2 972	3 001	2 966	2 967	2,6	2,3	59,8	61,0
Anteilsrechte	7 644	7 355	7 696	7 515	7 813	7 973	8 286	8,4	7,7	158,8	170,4
Börsennotierte Aktien	1 129	947	1 064	994	1 021	1 101	1 155	16,2	8,5	22,0	23,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	6 080	6 037	6 258	6 152	6 414	6 488	6 739	7,5	7,7	129,1	138,6
Investmentzertifikate	435	372	374	370	377	384	392	3,4	4,9	7,7	8,1
Sonstige Forderungen ⁶⁾	3 680	3 783	3 778	3 759	3 745	3 781	3 841			77,9	79,0
Finanzierung	26 052	25 608	26 112	25 836	26 265	26 674	27 093	4,2	3,8	538,6	557,1
Schuldverschreibungen	883	886	943	969	1 025	1 047	1 068	18,1	13,2	19,5	22,0
Kurzfristig	74	83	88	99	91	83	93	-0,2	5,9	1,8	1,9
Langfristig	809	803	856	870	934	964	975	20,0	14,0	17,7	20,1
Kredite	8 260	8 400	8 381	8 430	8 419	8 334	8 306	-0,8	-0,9	172,9	170,8
Kurzfristig	2 219	2 247	2 246	2 286	2 248	2 229	2 230	-0,8	-0,7	46,3	45,9
Langfristig	6 041	6 153	6 135	6 144	6 171	6 104	6 076	-0,8	-1,0	126,5	124,9
Anteilsrechte	12 977	12 299	12 830	12 442	12 892	13 292	13 717	8,1	6,9	264,7	282,1
Börsennotierte Aktien	3 799	3 281	3 569	3 331	3 550	3 747	3 891	14,2	9,0	73,6	80,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 179	9 018	9 261	9 111	9 342	9 545	9 827	5,8	6,1	191,0	202,1
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	340	345	346	347	348	349	349	1,1	1,0	7,1	7,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	3 592	3 677	3 612	3 650	3 582	3 652	3 652			74,5	75,1
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	9 482	9 632	9 670	9 745	9 792	9 729	9 724	1,0	0,6	102,4	102,8

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

6) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen und Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen. Handelskredite werden nicht berücksichtigt, da sie nicht in allen Ländern des Euro-Währungsgebiets verfügbar sind (Schätzungen zufolge entsprechen die Handelskredite rund 25 % des BIP).

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1
Verfügbares Einkommen, netto	1 624	1 730	1 744	1 753	1 768	1 803	1 804	7,0	0,4	100,0	100,0
Konsumausgaben	2 024	2 038	2 044	2 046	2 050	2 049	2 054	-0,1	0,9	117,2	113,8
Sparen, netto	-400	-308	-300	-294	-282	-247	-249			-17,2	-13,8
Abschreibungen	191	197	199	200	201	202	203	2,2	1,7	11,4	11,3
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-128	-65	-64	-70	-75	-109	-114			-3,7	-6,3
Bruttoanlageinvestitionen	235	219	216	210	207	202	199	-8,0	-7,8	12,4	11,0
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	-3	-6	-8	-8	-7	-2	-3			-0,5	-0,2
Finanzierungssaldo	-569	-389	-372	-366	-355	-354	-356			-21,3	-19,7
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1
Nettozugang an Forderungen	246	97	208	248	292	386	323	10,1	8,1	11,9	17,9
Geldvermögensbildung⁴⁾	241	35	137	237	290	375	306	12,0	9,4	7,9	16,9
Bargeld und Einlagen	25	36	74	47	98	22	-26	3,1	-3,2	4,3	-1,4
Schuldverschreibungen	129	-23	-12	3	-7	-6	-5	-1,3	-1,0	-0,7	-0,3
Kredite	69	28	78	161	175	300	268	55,7	45,6	4,5	14,8
Kurzfristig	3	-8	9	21	16	41	38	62,0	52,0	0,5	2,1
Langfristig	67	36	69	140	159	259	230	54,8	44,7	4,0	12,7
Anteilsrechte	18	-6	-4	26	23	58	69	4,2	4,9	-0,2	3,8
Börsennotierte Aktien	-6	-5	0	0	-1	5	4	2,6	2,0	0,0	0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	21	1	-4	20	8	48	59	4,7	5,7	-0,3	3,3
Investmentzertifikate	3	-2	1	6	17	5	5	3,0	3,2	0,1	0,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	5	61	71	11	2	11	18			4,1	1,0
Nettozugang an Verbindlichkeiten	815	486	580	614	647	739	679	7,9	6,9	33,2	37,6
Finanzierung⁴⁾	786	441	524	635	640	753	680	8,6	7,4	30,1	37,7
Bargeld und Einlagen	22	11	2	8	11	6	12	2,1	4,7	0,1	0,7
Schuldverschreibungen	460	340	349	285	328	293	333	4,4	4,7	20,0	18,4
Kurzfristig	-60	11	29	-5	-45	-43	-45	-6,0	-6,0	1,6	-2,5
Langfristig	520	329	320	289	373	336	377	5,6	6,0	18,4	20,9
Kredite	303	90	174	343	301	454	335	25,1	17,5	10,0	18,6
Kurzfristig	182	-42	-26	24	-14	-28	-34	-8,5	-10,7	-1,5	-1,9
Langfristig	121	132	200	319	315	482	369	32,5	23,3	11,5	20,5
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	29	45	55	-21	7	-14	0			3,2	0,0
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-569	-389	-372	-366	-355	-354	-356			-21,3	-19,7
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1
Forderungen	3 757	3 827	3 994	4 179	4 148	4 279	4 365	11,8	9,3	229,0	241,9
Geldvermögensbildung⁴⁾	3 111	3 111	3 249	3 423	3 418	3 550	3 602	14,1	10,9	186,3	199,6
Bargeld und Einlagen	687	724	805	851	816	748	781	3,4	-2,9	46,1	43,3
Schuldverschreibungen	500	464	452	459	456	470	457	1,2	1,3	25,9	25,4
Kredite	514	539	586	691	693	818	827	51,8	41,1	33,6	45,8
Kurzfristig	82	67	73	106	88	99	99	48,3	35,1	4,2	5,5
Langfristig	432	473	513	586	604	720	728	52,3	41,9	29,4	40,4
Anteilsrechte	1 410	1 384	1 407	1 422	1 453	1 513	1 536	9,3	9,2	80,7	85,1
Börsennotierte Aktien	264	205	212	194	201	210	207	2,5	-2,5	12,2	11,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	981	1 022	1 029	1 060	1 074	1 131	1 149	10,6	11,6	59,0	63,7
Investmentzertifikate	164	157	165	168	178	173	180	9,7	9,2	9,5	10,0
Sonstige Forderungen ⁵⁾	647	716	744	756	730	730	763			42,7	42,3
Verbindlichkeiten	9 012	9 363	9 785	10 018	10 193	10 529	10 684	12,5	9,2	561,1	592,1
Finanzierung⁴⁾	8 480	8 783	9 180	9 416	9 570	9 946	10 070	13,2	9,7	526,5	558,1
Bargeld und Einlagen	264	275	259	268	275	281	271	2,1	4,7	14,8	15,0
Schuldverschreibungen	6 494	6 696	7 013	7 068	7 228	7 393	7 549	10,4	7,6	402,2	418,3
Kurzfristig	702	714	737	713	704	670	691	-6,2	-6,3	42,3	38,3
Langfristig	5 793	5 982	6 275	6 355	6 523	6 723	6 858	12,4	9,3	359,9	380,1
Kredite	1 722	1 813	1 909	2 080	2 067	2 273	2 251	25,4	17,9	109,5	124,7
Kurzfristig	370	328	321	347	312	301	287	-8,4	-10,7	18,4	15,9
Langfristig	1 352	1 485	1 588	1 733	1 756	1 972	1 963	32,9	23,7	91,1	108,8
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	533	579	604	602	623	583	614			34,7	34,0
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾</i>	7 831,5	8 226,0	8 344,5	8 512,8	8 527,3	8 601,1	8 750,2				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_{t-1} - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilsektoren des Staates.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1	
	Bruttowertschöpfung	429	428	428	428	425	420	418	-3,9	-1,9	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	387	384	384	384	380	376	374	-4,3	-2,5	89,8	89,3	
Unternehmensgewinn, netto	461	489	485	490	493	496	490	2,5	-6,2	126,1	131,1	
Verfügbares Einkommen, netto	172	218	220	235	233	230	219			57,1	58,7	
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-55	-54	-55	-56	-54	-54	-54			-14,4	-14,3	
Sparen, netto	117	164	164	180	180	177	166			42,7	44,4	
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	59	-2	0	7	14	48	53			-0,1	12,6	
Abschreibungen	42	44	44	44	44	44	45	0,2	3,7	10,2	10,7	
Bruttoanlageinvestitionen	43	49	50	48	47	47	48	4,2	5,7	11,6	11,4	
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	0	0	0	0	0	0	0			0,0	0,1	
Finanzierungssaldo	175	157	158	182	191	222	215			36,9	51,4	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q1	2013 Q1	
	Geldvermögensbildung	1 452	2 747	4 088	3 977	2 333	1 116	-553	2,0	-0,9	954,5	-132,1
Bargeld und Einlagen	94	1 779	2 765	2 856	1 219	32	-1 426	0,2	-9,5	645,7	-340,8	
Schuldverschreibungen	209	255	533	460	538	457	260	3,7	2,0	124,4	62,1	
Kurzfristig	-34	90	167	167	102	-24	-49	-2,3	-4,5	38,9	-11,7	
Langfristig	243	165	366	293	437	481	309	4,3	2,6	85,4	73,9	
Kredite	613	298	263	225	150	220	213	1,2	1,2	61,4	50,8	
Kurzfristig	186	72	114	103	121	191	147	4,7	3,5	26,7	35,1	
Langfristig	427	226	149	122	29	29	66	0,2	0,5	34,7	15,7	
Anteilsrechte	417	360	408	322	413	445	401	4,3	3,7	95,3	95,9	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	120	54	119	113	13	-39	-1			27,8	-0,2	
Finanzierung	1 277	2 590	3 930	3 794	2 143	894	-768	1,6	-1,3	917,7	-183,6	
Bargeld und Einlagen	287	1 838	3 082	3 114	1 508	219	-1 416	0,9	-5,6	719,8	-338,6	
Schuldverschreibungen	-151	86	123	-18	-45	-98	-262	-1,2	-3,1	28,8	-62,6	
Kurzfristig	-52	68	67	51	51	-39	-44	-5,0	-5,5	15,6	-10,6	
Langfristig	-99	17	56	-69	-97	-58	-217	-0,8	-2,9	13,1	-51,9	
Kredite	206	82	99	111	95	71	101	1,8	2,5	23,2	24,1	
Kurzfristig	76	61	134	107	112	121	103	7,3	5,8	31,3	24,7	
Langfristig	130	21	-35	5	-17	-50	-2	-2,1	-0,1	-8,1	-0,6	
Anteilsrechte	572	411	481	440	537	602	595	5,2	5,0	112,3	142,2	
Börsennotierte Aktien	38	61	60	45	35	36	25	5,8	3,6	14,0	6,0	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	293	360	360	346	334	266	227	6,2	5,1	84,1	54,2	
Investmentzertifikate	241	-10	61	49	167	299	343	4,6	5,0	14,2	82,0	
Versicherungstechnische Rückstellungen	283	116	104	109	122	151	178	2,4	2,8	24,2	42,6	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	79	57	41	37	-73	-51	36			9,5	8,6	
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	175	157	158	182	191	222	215			36,9	51,4	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1			
	Geldvermögensbildung	54 665	56 798	58 580	59 018	59 245	58 830	58 760	3,6	0,3		
Bargeld und Einlagen	12 478	14 366	14 962	15 300	14 874	14 278	13 562	-0,6	-9,4			
Schuldverschreibungen	12 250	12 353	12 958	12 980	13 181	13 373	13 540	8,3	4,5			
Kurzfristig	969	1 042	1 093	1 077	1 069	1 009	1 049	-3,2	-4,1			
Langfristig	11 282	11 311	11 865	11 903	12 112	12 364	12 492	9,3	5,3			
Kredite	17 382	17 643	17 656	17 798	17 830	17 766	17 771	0,7	0,7			
Kurzfristig	3 931	4 094	4 234	4 323	4 359	4 288	4 351	4,7	2,8			
Langfristig	13 451	13 549	13 421	13 475	13 472	13 478	13 420	-0,5	0,0			
Anteilsrechte	10 569	10 344	10 841	10 736	11 130	11 368	11 738	9,9	8,3			
Sonstige Forderungen ⁵⁾	1 986	2 092	2 163	2 203	2 230	2 045	2 147					
Finanzierung	53 514	55 689	57 515	57 827	57 974	57 432	57 362	3,1	-0,3			
Bargeld und Einlagen	22 509	24 391	25 305	25 677	25 197	24 550	23 871	0,7	-5,7			
Schuldverschreibungen	8 088	8 238	8 422	8 298	8 293	8 324	8 235	1,1	-2,2			
Kurzfristig	712	788	806	777	772	738	762	-6,4	-5,5			
Langfristig	7 376	7 450	7 616	7 521	7 522	7 587	7 473	1,8	-1,9			
Kredite	3 791	3 992	4 010	4 101	4 211	4 067	4 142	1,9	3,3			
Kurzfristig	1 618	1 661	1 770	1 827	1 894	1 849	1 921	11,4	8,5			
Langfristig	2 173	2 332	2 240	2 274	2 317	2 217	2 221	-4,9	-0,8			
Anteilsrechte	11 648	11 476	12 019	11 982	12 419	12 681	13 012	10,5	8,3			
Börsennotierte Aktien	810	625	703	617	697	770	757	23,1	7,7			
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	4 066	4 315	4 422	4 462	4 635	4 651	4 668	7,8	5,6			
Investmentzertifikate	6 772	6 536	6 894	6 902	7 087	7 260	7 587	11,1	10,1			
Versicherungstechnische Rückstellungen	6 060	6 189	6 307	6 340	6 434	6 518	6 632	5,3	5,2			
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 418	1 404	1 453	1 429	1 420	1 293	1 471					

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1
Geldvermögensbildung	301	189	182	168	168	249	237	3,7	3,3
Bargeld und Einlagen	-14	24	25	10	-13	0	-6	0,0	-0,8
Schuldverschreibungen	194	71	43	54	85	124	103	4,5	3,6
Kurzfristig	11	24	12	13	10	-6	-1	-8,0	-2,2
Langfristig	183	47	31	41	75	129	104	4,9	3,7
Kredite	32	11	8	3	16	13	19	2,7	4,0
Anteilsrechte	69	87	108	100	73	99	101	4,1	4,0
Börsennotierte Aktien	-2	-11	-14	-11	-14	-3	1	-0,7	0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	11	14	10	13	4	2	4	0,6	0,9
Investmentzertifikate	60	84	112	98	83	99	97	6,1	5,6
Sonstige Forderungen ²⁾	20	-3	-3	1	7	13	20		
Finanzierung	305	171	162	132	150	202	235	2,9	3,3
Schuldverschreibungen	1	3	5	1	3	7	6	16,0	11,9
Kredite	7	11	3	7	9	-12	4	-3,9	1,4
Kurzfristig	8	7	9	14	17	-5	0	-2,9	0,0
Langfristig	-1	4	-6	-7	-7	-6	4	-5,5	3,8
Anteilsrechte	7	3	2	4	3	1	1	0,1	0,3
Börsennotierte Aktien	0	1	1	1	2	2	2	2,3	1,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	6	2	1	3	1	-2	-1	-0,5	-0,3
Versicherungstechnische Rückstellungen	281	115	104	109	124	152	178	2,5	2,9
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	10	40	48	11	12	54	45		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-4	18	20	36	18	46	2		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2012 Q4	2013 Q1
Geldvermögensbildung	6 762	6 806	7 120	7 113	7 337	7 417	7 585	9,0	6,5
Bargeld und Einlagen	797	805	820	804	804	805	811	-0,1	-1,1
Schuldverschreibungen	2 686	2 732	2 879	2 889	3 004	3 052	3 098	11,7	7,6
Kurzfristig	49	74	66	68	74	68	66	-7,8	-0,8
Langfristig	2 637	2 658	2 812	2 821	2 930	2 984	3 032	12,3	7,8
Kredite	467	478	478	477	488	492	496	2,8	3,9
Anteilsrechte	2 431	2 413	2 557	2 553	2 654	2 683	2 783	11,2	8,8
Börsennotierte Aktien	423	377	387	375	393	408	413	8,4	6,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	417	420	434	438	440	410	416	-2,5	-4,2
Investmentzertifikate	1 591	1 616	1 736	1 740	1 821	1 865	1 955	15,4	12,6
Sonstige Forderungen ²⁾	381	379	387	390	387	385	397		
Finanzierung	6 902	6 975	7 144	7 154	7 291	7 387	7 550	5,9	5,7
Schuldverschreibungen	43	46	49	48	50	55	56	20,9	14,0
Kredite	286	295	293	299	309	282	296	-4,2	1,0
Kurzfristig	176	179	187	193	203	173	187	-3,4	-0,4
Langfristig	110	116	106	106	106	109	110	-5,4	3,4
Anteilsrechte	442	400	431	413	442	466	480	16,6	11,5
Börsennotierte Aktien	123	97	113	102	117	133	136	36,3	20,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	318	301	317	309	324	332	343	10,3	8,4
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 995	6 122	6 241	6 274	6 369	6 452	6 566	5,4	5,2
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	136	113	130	121	121	131	151		

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.